

N^o 66.

Decret an die Landstände.

Die Peräquations-Angelegenheiten betreffend.

Eingegangen den 22. Februar 1830.

Aus der beigegebenen Uebersicht, zu welcher die ihr unterliegenden Darstellungen der Kriegsverwaltungs-Kammer und des Ober-Steuer-Collegii die speciellern Nachweisungen gewähren, geben Se. K. M. den getreuen Ständen zu vernehmen, wie weit es mit den auf die vormalige Peräquations-Anstalt Bezug habenden Geschäften dermalen gedielen ist.

Wie nun die getreuen Stände aus dieser Mittheilung die thunlichste Berücksichtigung ihrer in der fraglichen Beziehung durch die Schrift vom 30sten Juli 1824. geäußerten Wünsche und Anträge zu entnehmen haben, so werden sie auch daraus ersehen, daß jene Angelegenheit ihrer gänzlichen Beendigung nahe gebracht und nur wenige Punkte noch übrig sind, derenhalber die definitive Erledigung erst von der Zukunft erwartet werden kann. Was insbesondere diejenigen Gegenstände anlangt, welche einer weitem Erwägung und Bestimmung gegenwärtig bedürfen, so gehören dahin vorzüglich:

Die Disposition über die Bestände der Ausgleichungs-Casse, mit Rücksicht auf die davon wegen der noch vorhandenen, sowohl gewissen als ungewissen Passiven zu reservirenden Fonds; sodann die fernere Deckung des Bedarfs zu den Wartegeldern für das vormalige Canzlei- und Expeditionspersonal der Ausgleichungs-Anstalt und zu dem für die noch in Activität stehenden Individuen bisher aus den Beständen der Ausgleichungs-Casse gewährten Mehrertrag ihres frühern Dienstinkommens, auch des bei der Kriegsverwaltungs-Kammer noch erforderlichen Regieaufwandes; wobei der besondern Berücksichtigung dasjenige anheimgestellt wird, was wegen Aussetzung erhöhter Wartegelder für den Fall der künftigen Entlassung des jetzt noch bei der Kriegsverwaltungs-Kammer angestellten Expeditionspersonals, ingleichen für den Secretair Pohle und den Registrar Thieme, nicht weniger wegen einer den Kindern des verstorbenen Calculator Köhler zu gewährenden Unterstützung, in obgedachter Uebersicht bemerkt ist, demnächst die Erledigung des fernern Abrechnungswerkes zwischen der Ausgleichungs-Casse und der Oberlausitz.

Se. K. M. erwarten hierüber die Erklärung der getreuen Landschaft und behalten sich, was die wegen eines der Dippoldiswaldaer Amtslandschaft aus der Peräquations-Casse gemachten Vorschusses nach Befinden zu treffende fernere Bestimmung betrifft, die weitere Eröffnung vor. Im Ubrigen ist das, was die getreuen Stände über